

1. BEZEICHNUNG DES BERUFES

10125002 Testtetováló

2. ÜBERSETZTE BEZEICHNUNG DES BERUFES

Tätowierer*in (Körper)

(DIE ÜBERSETZUNG DER BEZEICHNUNG DIEN T NUR ZUR INFORMATION)

3. BESCHREIBUNG DER FERTIGKEITEN UND KOMPETENZEN

- der/die Körpertätowierer*in injiziert Farbstoffe in das Hautgewebe von Menschen, durch die es zu bleibenden Veränderungen kommt;
- er/sie entwirft neue Designs und deckt alte ab;
- er/sie fertigt Tätowierungen am Körper an, die formal und inhaltlich ästhetisch und dauerhaft sind und somit die höchste Qualität repräsentieren;
- mit einer verständnisvollen und kundenorientierten Kommunikation bemüht er/sie sich um Lösungen, die auf gegenseitigen Kompromissen beruhen;
- in Anlehnung an die Eigenschaften und Ansprüche des Kunden arbeitet er/sie unter Einhaltung der Fristen;
- bei der Aufnahme der Arbeit führt er/sie eine kompetente Wunsch- und Zustandserhebung durch, bestimmt den Hauttyp, analysiert, berät und vereinbart Termine;
- er/sie zeichnet hochwertig mit freier Hand, sowohl analog als auch digital;
- er/sie misst, platziert und konstruiert das Design;
- er/sie drückt seine/ihre Vorstellungen mit einer Zeichenskizze aus;
- er/sie bereitet sich, das Werkzeug, die Arbeitsfläche und die Haut bewusst vor und isoliert Oberflächen;
- er/sie verwendet individuelle Schutzausrüstungen und platziert das Design;
- bei der Fertigstellung der Körpertätowierung verwendet er/sie Materialien und elektrische Geräte fachgerecht;
- er/sie arbeitet mit einer Tätowiermaschine in ausgezeichneter Qualität, fertigt Konturen, Ausfüllungen und Schattierungen an;
- er/sie kennt sich mit Einarbeitungstechniken aus: Wasserschattierungen, Grau-Monochrom, Farbtechnik;
- er/sie hält sich an die Regeln und achtet besonders auf die Einhaltung von Hygienevorschriften;
- zum Ende der Arbeit berät er/sie mit praktischen Tips zur Nachpflege, reinigt, räumt auf und verwaltet die Abfälle;
- er/sie fertigt ein Portfolio an, anhand dem er/sie seine/ihre eigene Entwicklung verfolgt und führt Marketingtätigkeiten durch;
- er/sie wendet konventionelle und neue Fachtrends an und betrachtet diese als bedeutende Werte.

4. EINSTUFUNG DER FACHAUSBILDUNG IN DER EINHEITLICHEN KLASSIFIKATION DER AUSBILDUNGSBEREICHE

1012 Friseurhandwerk und Schönheitspflege

(*) Bemerkungen:

¹ in der Originalsprache. | ² Die Übersetzung der Bezeichnung hat rein informativen Charakter. | ³ Bei Bedarf auszufüllen. Die Zeugniserläuterung enthält weitere Informationen über den Abschluss, verfügt aber für sich genommen über keinen rechtlichen Status. Das Format basiert auf dem Beschluss (EU) 2018/646 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. April 2018 über einen gemeinsamen Rahmen für die Bereitstellung besserer Dienste für Fertigkeiten und Qualifikationen (Europass) und zur Aufhebung der Entscheidung Nr. 2241/2004/EG.

©EUROPÄISCHE UNION, 2002-2020 | europass.cedefop.europa.eu ©

5. OFFIZIELLE GRUNDLAGE FÜR DIE ZEUGNISERLÄUTERUNG

Name und Status der die Zeugniserläuterung ausstellenden Stelle	Name und Status der für die Anerkennung der Zeugniserläuterung zuständigen nationalen Behörde Ministerium für Innovation und Technologie																		
Niveau der Zeugniserläuterung (national oder international) NQR Stufe: 5 EQR Stufe: 5 DKRS-Nummer: 4	Bewertungsskala/Bestehensregeln Fünf Stufen: 5 sehr gut 4 gut 3 befriedigend 2 mangelhaft 1 ungenügend																		
Serienzeichen der Zeugniserläuterung: CXK A lfd. Nummer: 123456 Zeitpunkt der Ausstellung der Zeugniserläuterung: 2024.02.20	Bezeichnungen für die theoretischen und praktischen Fächer der Fachbefähigungsprüfung und deren Noten anhand einer fünfstufigen Skala <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td colspan="3">Projektaufgabe</td> </tr> <tr> <td style="width: 80%;">Mündliche Präsentation der Prüfungsarbeit und des Portfolios und Fachgespräch sowie Vorbereitung der vor Ort anzufertigenden Prüfungsarbeit und Präsentation des zu Hause geschriebenen Arbeitsplans</td> <td style="width: 10%; text-align: center;">100%</td> <td style="width: 10%; text-align: center;">5</td> </tr> <tr> <td>Teil A der Prüfung: Prüfungsarbeiten, Präsentation des Portfolios und Fachgespräch</td> <td style="text-align: center;">100%</td> <td style="text-align: center;">5</td> </tr> <tr> <td>Teil B der Prüfung: Anfertigung einer Prüfungsarbeit vor Ort und Präsentation eines zu Hause erstellten Arbeitsplans</td> <td style="text-align: center;">100%</td> <td style="text-align: center;">5</td> </tr> <tr> <td colspan="3">Ergebnis der Fachbefähigungsprüfung</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: center;">100%</td> <td style="text-align: center;">5</td> </tr> </table>	Projektaufgabe			Mündliche Präsentation der Prüfungsarbeit und des Portfolios und Fachgespräch sowie Vorbereitung der vor Ort anzufertigenden Prüfungsarbeit und Präsentation des zu Hause geschriebenen Arbeitsplans	100%	5	Teil A der Prüfung: Prüfungsarbeiten, Präsentation des Portfolios und Fachgespräch	100%	5	Teil B der Prüfung: Anfertigung einer Prüfungsarbeit vor Ort und Präsentation eines zu Hause erstellten Arbeitsplans	100%	5	Ergebnis der Fachbefähigungsprüfung				100%	5
Projektaufgabe																			
Mündliche Präsentation der Prüfungsarbeit und des Portfolios und Fachgespräch sowie Vorbereitung der vor Ort anzufertigenden Prüfungsarbeit und Präsentation des zu Hause geschriebenen Arbeitsplans	100%	5																	
Teil A der Prüfung: Prüfungsarbeiten, Präsentation des Portfolios und Fachgespräch	100%	5																	
Teil B der Prüfung: Anfertigung einer Prüfungsarbeit vor Ort und Präsentation eines zu Hause erstellten Arbeitsplans	100%	5																	
Ergebnis der Fachbefähigungsprüfung																			
	100%	5																	
Zugang zur nächsten Schul-/Ausbildungsstufe In die Hochschulbildung	Internationale Abkommen																		
Sonstige Informationen in Bezug auf den Fachausbildungsprozess																			
Rechtsgrundlagen Regierungsverordnung 12/2020 (II. 7.) über die Umsetzung des Gesetzes über die Fachausbildung , Regierungsverordnung 319/2020 (VII. 1.) über die Änderung der Regierungsverordnung 12/2020 (II. 7.) über die Umsetzung des Gesetzes über die Fachausbildung , Regierungsverordnung 11/2020 (II.7.) über die Umsetzung des Erwachsenenbildungsgesetzes, Regierungsverordnung Nr. 292/2023 (VII. 6.) über die Änderungen der Regierungsverordnung, die sich aus der nachträglichen Folgenabschätzung der Umstrukturierung der Berufsbildung ergeben.																			

6. OFFIZIELL ANERKANNTE WEGE ZUR ERLANGUNG EINER ZEUGNISERLÄUTERUNG

Beschreibung der branchenbezogenen Grundprüfung und des theoretischen und praktischen Unterrichts an beruflichen Schulen	Prozentuale Aufteilung für das gesamte Programm
Gesamte Ausbildungsdauer	540 Stunden
Zugangsbedingungen: <ul style="list-style-type: none">- Mittelschulabschluss- Medizinische Eignung: notwendig	
Sonstige Informationen:	
PROJEKTAUFGABEN	
Teil A der Prüfung: Prüfungsarbeiten, Präsentation des Portfolios und Fachgespräch	
Themen des Fachgesprächs: Organisatorische Aufgaben (Arbeitsaufnahme, Gestaltung des Materialbestands), Material- und Werkzeugkunde für Körper-Tätowierer, Geschichte, Gegenwart und Zukunft des Körper-Tätowierens (traditionelle und neue professionelle Werkzeuge, Materialien, Methoden), Musterdesign (professionelle Konstruktionsrichtlinien: Anatomie, segmentales Einbringen in den menschlichen Körper, natürliche Spannungsrichtungen der menschlichen Haut, Strömungen des menschlichen Körpers; Kompositionsrichtlinien; Farbtheorie), Freihandzeichnen und kontemplatives Sehen, Schablonenauftrag, Auftragstechniken (Wasserschattierung, Grau-Monochrom, Farbtechnik), Voraussetzungen für das Körper-Tätowieren (von Seiten des Tätowierers und des Gastes), Körper-Tätowier-Stil (Eigenheiten, stilistische Merkmale), Nachsorge beim Körper-Tätowieren, Infektionskontrolle, Infektionskontrollprotokoll, Tätowiermaschinen (Teile, Merkmale, Aufbau, Vorbereitung, Wartung, Fehlerbehebung), Tätowiernadeln, Nadelgruppen (Größe, Menge, Spitze, Typ), Nadel- vs. Schnabelgriffe, Abfallmanagement, Portfolio und Marketing	
Teil B der Prüfung: Anfertigung einer Prüfungsarbeit vor Ort und Präsentation eines zu Hause erstellten Arbeitsplans	
Die Prüfungsarbeit umfasst Konturen, Ausfüllen, Schattierungen und alle Arbeitsprozesse müssen vor Ort ausgeführt werden	
Der Arbeitsplan enthält: eine Beschreibung der Bedürfnisse und des Zustands des Kunden, eine Beschreibung der professionellen Bearbeitungsrichtlinien, die zur Erstellung des Designentwurfs verwendet wurden, eine detaillierte Begründung der Wahl der Materialien und Werkzeuge (Zeichenwerkzeuge, Nadelzeichen), eine Begründung der Wahl der Applikationstechnik, eine Beschreibung der Schichtung und der Auftragsreihenfolge	
Die Programm- und Systemanforderungen sind verfügbar unter: https://ikk.hu	
Dieser Anhang zum Ausbildungszeugnis wurde auf der Grundlage der vom für die berufliche Bildung zuständigen Minister in die Dokumentation aufgenommenen Programmanforderungen entwickelt.	
Nationalen Referenzzentrale: Nationale Agentur für Berufs- und Erwachsenenbildung: https://nrk.nive.hu	

Leiter der Prüfungsorganisation:
Ausstellungsdatum: 2024.02.20

L. S.